



28.10.2019 14:40 CET

Bayernwerk stellt Netzausbauplan bis 2029 online – Projekte in der Hochspannung

Regensburg. Mit dem Netzausbauplan im übersichtlichen Kartenformat bietet das Bayernwerk einen transparenten Überblick über die Weiterentwicklung des eigenen 110-Kilovolt-Hochspannungsnetzes an. Welche Projekte in den nächsten zehn Jahren die Weichen für die Energiezukunft stellen und welche Maßnahmen bereits in den vergangenen zwölf Monaten abgeschlossen wurden, können Interessierte ab sofort unter www.bayernwerk-netz.de/netzausbauplan einsehen.

Wie das Straßennetz muss auch das Energienetz instandgehalten und

weiterentwickelt werden. Dafür wendet das Bayernwerk jedes Jahr rund eine halbe Milliarde Euro auf. Einen Teil der Maßnahmen schreibt das Bayernwerk seit 2017 im 110-kV-Netzausbauplan fest. Die Projekte zeigen den in den kommenden zehn Jahren erwarteten Ausbaubedarf. Knapp 300.000 regenerative Erzeugungsanlagen speisen mit einer Leistung von bis zu zehn Großkraftwerken in das Bayernwerk-Netz ein.

Übersichtliche Karte auf der Netz-Website

Der Schwerpunkt der Bayernwerk-Maßnahmen im 110-Kilovolt-Hochspannungsbereich liegt in den nächsten zehn Jahren auf der Ertüchtigung, Modernisierung und Verstärkung bestehender Hochspannungstrassen. Die vorgesehenen Maßnahmen beruhen teilweise auf Prognosen für die Last- und Einspeiseentwicklung. Deshalb aktualisiert das Bayernwerk den erstmals 2017 veröffentlichten Netzausbauplan jährlich. Die umfassende Detailliste enthält zusätzlich eine nähere Beschreibung der einzelnen Maßnahmen. Das Bayernwerk setzt weitere Projekte zur Instandhaltung der Netze um, wie die Sanierung von Masten oder die Erneuerung von Umspannwerken. Diese Maßnahmen führen nicht zu einer Kapazitätserhöhung und sind deshalb nicht im Netzausbauplan enthalten.

Um das Hochspannungsnetz in Stand zu halten und fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen, folgt das Bayernwerk einer Sieben-Stufen-Strategie bei der Netzentwicklung. Die sieben Stufen der Netzentwicklung richten sich nach dem Leitmotiv: Netz-Optimierung vor Netz-Verstärkung vor Netz-Ausbau – kurz: NOVA. Bevor das Bayernwerk neue Leitungen baut, wird das bestehende Netz verstärkt und verbessert. Gemäß der NOVA-Strategie beschreibt jede Stufe konkrete Maßnahmen der Netzentwicklung – von der einfachen Instandhaltung bis hin zum aufwändigen Neubau von Leitungen. Mehr Informationen zur NOVA-Strategie mit Video im Internet unter www.bayerwerk-netz.de/nova

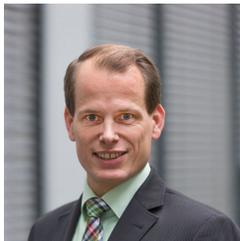
Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH:

Die Bayernwerk Netz GmbH sorgt mit rund 2.700 Mitarbeitern für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung der rund sieben Millionen Menschen in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder-

und Oberbayern. Das Unternehmen ist der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Sein Stromnetz umfasst 154.000 Kilometer, sein Gasnetz 5.800 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In seinen Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 60 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen knapp 300.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Mit innovativen Lösungen entwickelt das Unternehmen Energiesysteme von morgen und ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles

christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ----- Mobil +49 151-40 23 96 99

+49 151-40239699